



Demokratie wahrhaftig leben

Wie zeitgemäß ist unser demokratisches System noch? Entspricht es noch dem Bewusstseinsstand der Menschen, die in ihm leben? Unsere Autoren denken, es ist Zeit nachzubessern!

Thomas Hein stellt verschiedene politische Modelle vor, in denen Bürger stärker mitentscheiden können als aktuell möglich (S. 6). Peter Orzechowski schlägt einen Neustart für die Medien vor, damit Bürger sich wieder ausgewogen informieren können (S. 12). Marius Krüger, Begründer der Democracy App, ruft dazu auf, sich wie ein Bundestagsabgeordneter zu informieren und zu Gesetzesentwürfen abzustimmen (S. 18). Sonja Kohn stellt heraus, wie wichtig der Beruf des Heilpraktikers für die Umsetzung des Ganzheitsprinzips in unserem Gesundheitssystem ist (S. 24).



Gemeinschaftlich zusammen leben

Wie geht Gemeinschaft? Achtsamkeit, Beobachtung des eigenen Denkens und Zuhören sind hierbei sicherlich wertvolle Elemente, die unsere Autoren auf verschiedene Weise aufgreifen. Othmar Loser-Kalbermatten führt ein in die Kunst, einen echten Dialog nach dem Bohmschen Prinzip zu führen – eine wertvolle Anregung für schöne Begegnungen (S. 30). Leila Dregger stellt das Konzept der Soziokratie vor, in dem tatsächlich jeder Einzelne zählt (S. 36). Der Friedensforscher Dr. phil. Daniele Ganser lädt dazu ein, die Gräben, die sich seit der C-Krise durch unsere Gesellschaft ziehen, zu überwinden (S. 42). Die Künstlerin Bilbo Calvez zeigt einige Beispiele alternativer Gemeinwohlkonzepte – von Gradido bis zur Kommune Niederkaufungen (S. 48).



Geld und Ökonomie

Wenn wir eine bessere Gesellschaft anstreben, so müssen wir auch das monetäre und ökonomische System auf den Prüfstand stellen. Der Finanzexperte Ernst Wolff zeigt die Entwicklung unseres Geldsystems von Tauschmitteln wie Muscheln über den Goldstandard bis in die hochriskanten Hedgefonds unserer Zeit auf (S. 60). Der Vermögensberater Marc Friedrich sieht in seinem Beitrag die sich zuspitzende Krise auch als Chance, um sich neu zu positionieren (S. 54). Die Autorin Leila Dregger schließlich stellt regionale Geldsysteme vor, die sich schon mehrfach in der Geldgeschichte als hoffnungsvolle Alternative erwiesen haben (S. 66). In einem weiteren Artikel hat sie den Philosophen Charles Eisenstein, Mitbegründer von Occupy Wallstreet, zur Philosophie der Verbundenheit und dem Konzept der Geschenk-Ökonomie interviewt (S. 72).

Inhalt

Demokratie wahrhaftig leben

Wie wollen wir leben? 6

Von Liquid Democracy bis Gesellschaft ohne Staat
Von Thomas A. Hein, Wolfsheim

Das Versagen der Medien 12

Wie die Presse wieder frei wird
Von Peter Orzechowski, München

Eine App für unsere Demokratie 18

raum&zeit-Interview mit Marius Krüger, Berlin, von Angelika Fischer, Wolfratshausen

80 Jahre Heilpraktikerberuf 24

Ein Erfolgsmodell in einem zukunftsweisenden Gesundheitssystem
Von Sonja Kohn (Hp.), Sehnde

Gemeinschaftlich zusammen leben

Wieder miteinander reden! 30

Das Potenzial des Bohmschen Dialogs für Beziehungen, Gesellschaften und Unternehmen
Von Lic.Phil. Othmar Loser-Kalbermatten, Luzern, Schweiz

Soziokratie zusammen sind wir besser 36

Von Leila Dregger, Tamera, Portugal

Brücken bauen

Die Ängste der anderen 42

Von Dr. phil. Daniele Ganser, Basel, Schweiz

Geld und Wirtschaft anders 48

Gemeinwohlorientierte Lebensweisen
Von Bilbo Calvez, Berlin

Geld und Ökonomie

Fiat-Money am Ende 54

Wir brauchen ein neues Geldsystem
Von Marc Friedrich, Stuttgart

Vom Tauschmittel zum deregulierten Finanzmarkt

Der Weg des Geldes 60

Von Ernst Wolff, Berlin

Sparen lohnt nicht 66

Regionalwährungen in Deutschland
Von Leila Dregger, Tamera, Portugal

Schenkökonomie 72

Portrait und Interview mit Charles Eisenstein
Von Leila Dregger, Tamera, Portugal

Die Natur einladen

Visionen leben jetzt! 76

Kommunen - Gemeinschaften - Ökodörfer
Von Familie Watanabe, Offenbach

Stimmig mit der Natur Mode im radikalen Wandel 82

Von Prof. Friederike von Wedel-Parlow,
Berlin

Kleiderschrank der Zukunft 84

„Wir brauchen Textilien in
sauberen Kreisläufen“

raum&zeit-Interview mit Prof. Friederike
von Wedel-Parlow, Berlin, von Hilda Müller,
Wolfratshausen

Sepp Holzers Permakultur 88

Aus Wüsten entstehen Paradiese
Von Dr. Immo Fiebrig, München

Grüne Städte 93

Urbanes Gärtnern revolutioniert
die Landwirtschaft

Von Peter Orzechowski, München

Spiritualität

Hoffnung ist eine Entscheidung 98

Buddhistische Sicht auf das Leben
raum&zeit-Interview mit Yoshiharu Mat-
suno, Frankfurt a. M., von Hilda Müller,
Wolfratshausen

Spirituell durch die Krise Unseren Weg gehen - jetzt! 104

Von Susanne Dinkelmann (Hp.), München

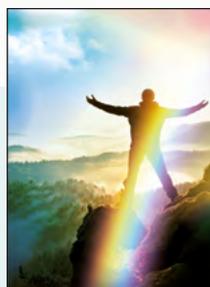
Aufbruch in die neue Zeit 108

In eine menschliche und freie Welt
Von Gabriele A. Petrig, Aschaffenburg

Fixpunkte

Editorial 3

Impressum 115



Das Titelbild

zeigt die Aufbruch-
stimmung während
eines hoffnungsvollen
Neuanfangs.

© rdonar / Adobe Stock
Bildbearbeitung raum&zeit

Von nachhaltiger Mo-
de bis Ökodörfer - der
Trend in Richtung Na-
tur ist ungebrochen,
und dabei auch noch
gesund. Denn Naturer-
leben fördert die psy-
chische und körper-
liche Gesundheit, wie
Studien zeigen. Las-
sen Sie sich von un-
seren Autoren für Ihr
eigenes Zusammenle-
ben mit der Natur in-
spirieren! Prof. Friede-
rike von Wedel-Parlow
zeigt, wie viel sich
schon im Bereich kreis-
lauffähiger Mode ge-
tan hat. Sie weckt die
Lust auf Kleidung, die



© Ingusk/Adobe Stock

Die Natur einladen

in achtsamem Zusammenwirken mit der Natur hergestellt, recycelt oder zu ihr zurückgeführt werden kann (S. 84). Erfahren Sie auch von den Möglichkeiten urbanen Gärtnerns - von Tomaten am Fenster oder Salat auf dem Dach (S. 87). Wie man im großen Stil die Natur zum Einzug in scheinbar ungünstige Orte locken kann, zeigt der Agrarrebelle Sepp Holzer. Mithilfe seiner Permakultur verzaubern die Kräfte der Natur tote Landschaften in wahre Paradiese (S. 88). Manche Menschen möchten ihre ökologischen Ideale auch gerne gemeinsam leben. Karl-Heinz Meyer, der Gründer des Ökodorf-Institutes unterstützt sie dabei, die für sie passende Gemeinschaft zu finden (S. 76).

Durch die Krise in ein neues Bewusstsein



© blacksalmon/Adobe Stock

Die Corona-Krise hat uns nicht nur in politischen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Fragen herausgefordert, sondern auch in unserem Umgang mit uns selbst und in unserem Bewusstsein einen Wandel herbeigeführt, über den wir uns vielleicht noch nicht ganz klar sind, in welche Richtung er uns führt. Welche Sicht auf das Leben bietet uns der Buddhismus? (S. 98) Wozu ruft diese Krise auf? (S. 104) Wird uns der Wandlungsprozess in eine neue Dimension führen? (S. 108)